

# Haushaltsausschuss

Einladung zur 24. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit laden wir Dich zur **24.** Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 17.05.2023 um 17 Uhr c.t. über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 65.  
Studierendenparlaments der Universität  
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)  
Jonas Pape-Petrolat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
  - I. Talking Economics - „Sparen in Krisenzeiten?“
  - II. Kritische Mediziner\*innen – Veranstaltung zu Female Genital Mutilation
  - III. Junior Jam
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrolat  
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

# Finanzantrag Diskussionsveranstaltung



## **„Sparen in Krisenzeiten? - Die Schuldenbremse auf dem Prüfstand“**

Mit Jamila Schäfer (MdB, Bündnis90/Grüne), Prof. Dr. Achim Truger (Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung), Florian Schuster (Dezernat Zukunft) und Hanna Merki (Fiscal Future)

Antragsteller: Hochschulgruppe Talking Economics Münster

Zeitraum: Sommersemester 2023 (08.06.2023, 19 Uhr)

Wir, die Hochschulgruppe Talking Economics, sind eine Gruppe von Studierenden aus überwiegend sozialwissenschaftlichen Studiengängen der Universität Münster und setzen uns mit unserem Engagement für einen pluralistischen, zukunftsorientierten und kritischen Umgang mit den Wirtschaftswissenschaften ein. Unser Ziel ist es, angehenden Ökonom\*innen und anderweitig Interessierten vielfältige Blickwinkel und Ansatzpunkte aus dem Bereich zu vermitteln, die ein interdisziplinäres und abgewogenes Denken und Handeln ermöglichen.

In Ergänzung zu unseren bisherigen Aktivitäten möchten wir uns mit der Thematik der Schuldenbremse auseinandersetzen. Diese Regel, die über den Spielraum staatlichen Handelns bestimmt, wird nicht zuletzt in Deutschland wieder breit diskutiert. Sind finanzielle Kürzungen im sozialen Bereich gerechtfertigt, nur um vorgegebene Sparquoten zu erfüllen? Und sollte der Staat nicht insbesondere in Krisenzeiten, in denen die private Wirtschaft schwächelt, eine unterstützende Kraft im gesellschaftlichen Leben einnehmen? Wie erfolgreich ist die Schuldenbremse eigentlich als Inflationsbremse, wenn sie diese in den letzten 10 Jahren viel mehr abgewürgt als gebremst hat? Wie so oft geht es bei diesen Fragen um das grundsätzliche Verständnis des Staates als wirtschaftlicher Akteur und das Verhältnis zwischen Staat und freiem Markt.

Um auf diese Fragen progressive Antworten zu finden und die aktuellen wirtschaftspolitischen Geschehnisse verständlich aufzubereiten, möchten wir uns am 8. Juni in einer digitalen Diskussionsveranstaltung mit Jamila Schäfer (MdB, Bündnis90/Grüne), Prof. Dr. Achim Truger (Mitglied des Sachverständigenrates Wirtschaft) und Florian Schuster (Dezernat Zukunft) den oben genannten Problematiken annehmen. Moderiert wird die Veranstaltung von Hanna Merki vom Thinktank Fiscal Future, der sich für eine zukunftsfähige Finanzpolitik im Interesse der jüngeren Generation einsetzt. Die Veranstaltung richtet sich inhaltlich einerseits an alle interessierten Studierenden, soll darüber hinaus aber auch fachfremden Interessierten eine kritische Perspektive auf aktuelle Diskussionen um die Schuldenbremse ermöglichen und wissenschaftliche (Gegen-)Argumente vorstellen.

### Gäste

Bei der Auswahl unserer Gäste stand für uns insbesondere Expertise und die Diversität institutionelle Perspektiven im Vordergrund.

Jamila Schäfer ist Vorsitzende des sog. Bundesfinanzierungsgremiums des Bundestages. Dieses übt unter anderem die parlamentarische Kontrolle über das Schuldenwesen des Bundes aus. Darüber hinaus ist sie ordentliches Mitglied im Haushaltsausschuss. Wir haben Schäfer demnach eingeladen, da sie sich nicht nur intensiv mit dem Thema Schulden auseinandersetzt, sondern unsere Diskussion auch mit Einblicken aus der politischen Perspektive bereichern wird.

Achim Truger ist Mitglied im Sachverständigenrat der Bundesregierung zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (sog. Wirtschaftsweise). Darüber hinaus ist er Professor für Sozioökonomie mit Schwerpunkt Staatstätigkeit und Staatsfinanzen an der Universität Duisburg-Essen. Truger gilt als renommierter Ökonom auf dem Gebiet der Steuer- und Finanzpolitik. Auf unserem Panel soll er die akademische Perspektive auf die Schuldenbremse repräsentieren.

Florian Schuster ist promovierter Ökonom und arbeitet beim Dezernat Zukunft insb. zu den Themen Finanzmärkte, Geld- und Fiskalpolitik. Das Dezernat Zukunft ist ein überparteilicher Thinktank mit dem Ziel, Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik verständlich zu erklären, einzuordnen und neu zu denken. Genau dies bezwecken wir mit unserer Veranstaltung in Bezug auf die Schuldenbremse. Schuster stellt somit eine gute Ergänzung zu dem Panel dar.

Moderiert wird die Veranstaltung von Hanna Merki. Merki hat ihren Master in Economics an der Wirtschaftsuniversität Wien absolviert. Seitdem arbeitet sie bei Fiscal Future, einer überparteilichen und gemeinnützigen Initiative junger Menschen für eine zukunftsfähige Finanzpolitik. Dort gibt sie unter anderem Seminare zur Moderation finanzpolitischer Diskussionen und beschäftigt sich mit der Europäischen Fiskalpolitik. Für das hochkarätige Panel benötigen wir eine Person, die sich gut im Thema auskennt und den Überblick bewahrt. Dafür scheint uns Merki besonders gut geeignet. Zusätzlich wird sie die Interessen der jungen Generation bei der Diskussion im Blick behalten.

### Inhaltliche Ziele

Ziel der Veranstaltung ist, fachnahen sowie fachfremden Studierenden einen Einblick in aktuelle Diskussionen rund um die Schuldenbremse zu geben. Hierbei sollen insbesondere progressive Stimmen zu Wort kommen, die Änderungen des fiskalischen Regelungsrahmens vorschlagen, um dringend notwendige staatliche Investitionen in Klimaschutz, Energiewende, Bildung und öffentliche Infrastruktur (um nur ein paar zu nennen) zu ermöglichen. Die Teilnehmenden sollen bei der Veranstaltung also nicht nur ihr Verständnis der Schuldenbremse schärfen, sondern auch Einblicke in progressive Reformvorschläge erhalten, die für weitergehende Diskussionen dienen können. Die Auseinandersetzung mit der Schuldenbremse ist häufig von unterkomplexen, pauschalisierenden Einwänden einerseits und technischem, fachspezifischem Vokabular andererseits geprägt. Mit der Diskussion bezwecken wir, ein breites Publikum für die Diskussion um fiskalische Spielräume zu sensibilisieren und von deren Relevanz für eine lebenswerte Zukunft zu überzeugen.

### Kostenkalkulation

Zur Reduzierung der Kosten und wegen des Feiertages haben wir uns für eine digitale Ausrichtung der Veranstaltung entschlossen. Neben einer Unterstützung zur zielgerichteten Bewerbung der Veranstaltung über die Plattform Instagram, möchten wir um die Bewilligung eines Honorars für unsere Moderatorin Hanna Merki (Fiscal Future) bitten. Fiscal Future ist als junger, gemeinnütziger Thinktank insbesondere auf Spenden und andere Zuwendungen

angewiesen. Ohne diese wäre eine Aufrechterhaltung des professionellen Auftritts nicht möglich. Für ein gemeinsames Vorgespräch mit uns, der Vorbereitung auf die Veranstaltung und die Moderation dieser erscheint uns ein Honorar in Höhe von 150€ angemessen. Zusätzlich würden wir Hanna Merki und den anderen Diskussionsteilnehmer\*innen gerne eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön zukommen lassen.

Somit ergibt sich folgende Kostenkalkulation:

#### **Veranstaltungskosten**

Vortragshonorar (Hanna Merki)	150€
-------------------------------	------

#### **Werbekosten**

Werbekosten	30€
Präsente (inkl. Versandkosten)	100€

<b>Insgesamt</b>	<b>280€</b>
------------------	-------------

Vielen Dank und herzliche Grüße

Die Hochschulgruppe Talking Economics – Wirtschaft und Gesellschaft neu denken

Noah Daniel (Vorstandsvorsitzender)

Paul Stichler

Eva Hümmecke (Finanzbeauftragte)

Nils Blossey

Timo Schneider

Tobias Welck

Julian Backhaus

Fynn Schmidt

Marlon Böhmer

[talking-economics@uni-muenster.de](mailto:talking-economics@uni-muenster.de)

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschuss,

hiermit beantragen wir **250 €** aus den Mitteln der Studierendenschaft zur Durchführung des Projektes "**Stop FGM**". Hierbei geht es um eine interaktive Informations- und Aufklärungsveranstaltung zum **Thema "Female Genital Mutilation"**, bei dem es einen Vortrag über Vulva-Rekonstruktion, den persönlichen Bericht einer Betroffenen und einen anschließenden Austausch der Studierenden geben soll.

Das Thema ist von großer Bedeutung, da es sich um eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung handelt, die weltweit noch immer praktiziert wird und Frauen und Mädchen betrifft. In Deutschland leben aktuell mehrere tausend Frauen, die von den Folgen von FGM betroffen sind. Dennoch ist die Versorgungslage katastrophal. Ziel dieses Projektes ist es, Bewusstsein für die dauerhaften und vielschichtigen Auswirkungen der weiblichen Genitalverstümmelung zu schaffen und über Versorgungsmöglichkeiten sowie Präventionsmaßnahmen aufzuklären.

Die Veranstaltung soll am **23. Mai 2023 um 18 Uhr** in einem Lehrgebäude der Medizin stattfinden. Die erwartete **Teilnehmer\*innenzahl** beträgt **ca. 30 Studierende**. Die Veranstaltung soll sich aufgrund der speziellen Thematik primär an Medizinstudierende richten, jedoch sind natürlich auch Studierende jedes anderen Studiengangs herzlich eingeladen!

Die Betroffene hat bereits mehrere Workshops zum Thema FGM in Münster organisiert, unter anderem in diesem Jahr am Frauenkampftag. In Verknüpfung mit der universitären Lehre findet die Veranstaltung zum ersten Mal statt, soll aber gerne wiederholt und langfristig Bestandteil des medizinischen Curriculums werden. Der inhaltliche Vortrag zur Vulva-Rekonstruktion sowie der Bericht der Betroffenen liegen ausgearbeitet vor.

Gerne würden wir den bewundernswerten Einsatz der Referentin für die Aufklärung honorieren und zusätzlich durch das Zurverfügungstellen von Verpflegung die Studierenden dazu bewegen im Anschluss an den Vortrag zu bleiben und in den Austausch zu treten.

#### Auflistung der Finanzen:

- Honorar für die Referentin: 150 €

- Verpflegung 100 €

Daraus ergibt sich die Summe **250 €**, die wir hiermit beantragen.

Es ist uns ein großes Anliegen mit dieser Veranstaltung dazu beizutragen, das Thema Genitalverstümmelung zu enttabuisieren und dafür zu sensibilisieren.

Wir bedanken uns im Voraus für die Unterstützung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

die Kritischen Mediziner\*innen

## Antrag zur Finanzierung des Junior Jam

Sehr geehrte Mitglieder\*innen des Haushaltsausschusses,

wir beantragen 1000 € zur Durchführung des Projektes „Junior Jam“. Hierbei geht es um eine Konferenz im Rahmen des iGEM-Wettbewerbs zum Thema “The future of synthetic biology”.

### Name und Inhalt des Projekts

Der “Junior Jam” findet vom 04. bis 06. August 2023 im Hörsaal S2 im Schloss (Schlossplatz 2) statt. Wir sind eine Gruppe von 21 Studierenden verschiedener naturwissenschaftlicher Fachbereiche und nehmen gemeinsam als Team am internationalen iGEM-Wettbewerb teil. Um uns mit den anderen Teams austauschen zu können und uns gleichzeitig weiterzubilden, wollen wir ein Meet-Up organisieren. Diese Konferenz wollen wir nutzen um Vorträge von Professoren, die versiert im Bereich der synthetischen Biologie sind, zu hören, um Workshops zu guter Präsentierweise in Zusammenarbeit mit dem REACH Euregio Start-up Center anzubieten und uns gegenseitig international zu vernetzen und den Stand unserer Projekte zu vergleichen. Auch andere interessierte Studierende sind herzlich zu den Vorträgen und Diskussionen eingeladen. Die Werbung dafür werden wir über unsere SocialMedia Kanäle verbreiten.

Die Teilnehmer\*innenzahl für die Vorträge und die Diskussionen ist auf die Kapazität des Hörsaals S2 (180 Plätze) beschränkt. Die Teilnehmer\*innenzahl für die Workshops auf 70. Wir werden verschiedene europäische Teams zu der Teilnahme am Junior Jam einladen. Wir werden die Teilnehmenden darum bitten sich im Vorhinein über ein Formular zu dem Junior Jam anzumelden, um einen genauen Überblick über die Anzahl zu erhalten.

### Beschreibung und Erklärung der Relevanz

Das iGEM-Team aus dem letzten Team hat eine ähnliche Veranstaltung organisiert. An diesen Erfolg wollen wir anknüpfen. Allerdings war die Veranstaltung im letzten Jahr ausschließlich für Mitglieder\*innen eines iGEM-Teams und bis zu 50 Personen sind dafür nach Münster gekommen. Das wollen wir in diesem Jahr ändern, indem wir Teile des Meet-Ups für alle NaWi-interessierten Studierenden öffnen wollen.

Laut dem aktuellen Planungsstand (28.04.2023) ist die Buchung des Hörsaals bereits bestätigt. Die Gast-Dozenten aus dem Professorenkreis des Fachbereichs wurden angefragt. Einer von Ihnen hat uns schon zugesagt. Wir sind aber auch noch auf der Suche nach weiteren innovativen Beiträgen zum Themenbereich des Potentials der synthetischen Biologie. Die Vorträge sollen am Freitagnachmittag stattfinden. Am Samstag geht es dann mit der Vorstellung der Projekte und der Diskussion darüber im Kreis der Studierenden weiter. Zudem hat uns das REACH die Leitung zweier Workshops zu den Themen “Vortragspräsentation” und “Pitch-Vortrag” für Sonntag zugesagt.

Um die Teilnehmenden nicht mit einer hohen Teilnahmegebühr zu belasten, aber trotzdem eine gemütliche Atmosphäre mit Verpflegung anbieten zu können, stellen wir diesen Finanzierungsantrag an den Haushaltsausschuss des StuPas. So können wir es vermeiden, Studierende (aus Münster oder auch ganz Europa), die weniger Geld zur Verfügung haben, von der Teilnahme am Junior Jam auszuschließen.

Auflistung der Kosten:

Wach- und Schließdienst Schloss	400 €
Verpflegung (Samstag):	
Kohle und Grillzubehör	100 €
Grill und Bierzeltgarnitur	-werden von der Bio- Fachschaft gestellt-
Essen pro Person (Veggi-Würstchen, Grillkäse, Brot, Salate, 1 Getränk)	ca. 10 € x 180 = 1.800 Euro, 500 € vom StuPa  Restliche 1.300 € über Teilnahmegebühr oder Spende für das Essen
Picknick nach dem Workshop	Selbstgemachtes vom Team
Es gibt keine weiteren Förderer*innen.	

Daraus ergibt sich eine Summe von 1000 €, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Robert und Julia Uhlenbrock

iGEM Team Münster 2023